

<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>I. 1913 – Kein „Sommer des Jahrhunderts“, sondern ein Krisenjahr</b>	<b>6</b>
<b>II. Kriegspolitik und Rüstung</b>	<b>9</b>
<b>Kriegsvorbereitungen und Hetze</b>	<b>9</b>
Rüstungshetzer und Friedensbestrebungen	12
<b>Kriegswirtschaft in Braunschweig</b>	<b>13</b>
„Das graue Elend in der Konservenindustrie“	15
<b>III. Friedenspolitik und Antikriegsaktionen</b>	<b>17</b>
<b>Die Ziele der Sozialdemokraten</b>	<b>17</b>
Der 1. Mai in Braunschweig von 1906 bis 1914	20
<b>Friedenspolitik und Antikriegsaktionen</b>	<b>21</b>
Zwei Ausstellungen in der VHS Alte Waage	24
Wie der Krieg die Seele lahmlegt	25
<b>Sozialistische Friedensinitiativen in der Schweiz 1912, 1913 und 1914</b>	<b>26</b>
<b>IV. Wahlrecht</b>	<b>28</b>
<b>Dreiklassenwahlrecht und Wahlkampf in Braunschweig</b>	<b>28</b>
Der Kampf gegen das Dreiklassenwahlrecht	28
„Hier spricht die Landesversammlung.“	34
<b>Der Kampf um das Wahlrecht für die Frauen</b>	<b>36</b>
<b>V. Polizeistaat</b>	<b>39</b>
<b>Polizeigewalt in Braunschweig</b>	<b>39</b>
Die Polizei in der Landesversammlung – Sitzung 16. März 1912	41
<b>VI. Leben und Arbeiten</b>	<b>43</b>
<b>Arbeiterbewegung und Herzogtum Braunschweig</b>	<b>43</b>
Unternehmer und Arbeiterschaft	43
Arbeiterbewegung und Staat	44
<b>Die sozialen Zustände in Braunschweig vor dem Ersten Weltkrieg</b>	<b>48</b>
Wohnungsnot	49
Kinderarbeit/Kinderelend	49
<b>Arbeitsbedingungen und Löhne in Braunschweig</b>	<b>52</b>
<b>Die Stellung der Frauen in Braunschweig bis zum Ersten Weltkrieg</b>	<b>55</b>
Arbeits-, Haushalts-, Versorgungsbedingungen	55
<b>Alles wird teurer, um die Rüstung zu finanzieren</b>	<b>58</b>
<b>Schulen und Schulspeisung</b>	<b>60</b>
<b>VII. Exkurse</b>	<b>64</b>
<b>Ernst August &amp; Victoria Luise 1913 – eine hochpolitische Hochzeit</b>	<b>64</b>
<b>Eine Stadt zwischen Monarchie und Moderne</b>	<b>68</b>
<b>Veranstaltungen des Friedenszentrums, Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>70</b>
Impressum	72